

Leserbrief an die Süddeutsche Zeitung

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-69b

Absender: Martin Hans

Empfänger: Süddeutsche Zeitung

08.1968

"Schwainger Platz" statt "Münchner Freiheit", ein Vorschlag.

Wie die SZ kürzlich berichtet, sollten die künftigen U-Bahnhöfe nun Namen erhalten.

Dabei ist für den ehemaligen Feilitzschplatz die seit Kriegsende bestehende Bezeichnung "Münchner Freiheit" in Aussicht genommen. Wer mit den örtlichen Sprachgebräuchen näher vertraut ist weiß, daß sich die Bezeichnung "Danzinger Freiheit" bzw. jetzt "Münchner Freiheit" nie so richtig eingebürgert haben, denn noch heute heißt der Platz bei Jung und Alt Feilitzschplatz. Nur die allerwengigsten wissen überhaupt, was es mit der Benennung "Münchner Freiheit" für eine Bewandnis hat.

Es sei daher die Anregung gegeben, diesen Platz schlicht und einfach "Schwabinger Platz" zu benennen. Damit würde man nicht nur den alt- und neueingesessenen Schwabingern eine Freude machen, sondern auch ein wenig Stadtgeschichte dokumentieren, indem man der bis ins achte Jahrhundert zurückreichenden Geschichte des ehemaligen Dorfes Schwabing gedächte, das vom 1887 - 1890 sogar selbstständige Stadt war, und dessen damaliger Bürgermeister Ansprenger durch eine Straßenbenennung in Schwabing geehrt ist. Sicher wäre es wohl auch im Sinne von Prof. Dombart, dessen umfassenden Forschungen München eine Chronik von Schwabing verdankt, die in geschichtlichen wie menschlichen Bereich wohl einmalig genannt werden darf.

Was nun die "Münchner Freiheit" anbelangt, so könnte dem Geschehen, das nach Kriegsende zu dieser Bezeichnung Anlaß gab, im Rahmen der, wie man hofft - schönen künstlerischen Gestaltung dieses Platzes, durch Erinnerungstafel oder Gedächtnisstein sinnvoll Ausdruck gegeben werden.

Zusätzlich sei die Anregung gegeben, die jeweilige Hauptrichtung unserer Verkehrslinien nach den alteingebürgerten Vorstadtamen zu benennen, was für die Orientierung Eingesessener wie Zugezogener leichter verständlich wäre, als Benennungen nach Straßen, die kaum oder nur wenig bekannt sind.

Hans Martin

München 23, Viktoriastraße 4

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-69b

Absender: Martin Hans

02.08.1968

Hochverehrter Herr Professor!

In Erinnerung eines Gespräches, das zu führen ich vor längerer Zeit mit Ihnen die Ehre hatte, gab ich hinsichtlich der künftigen Benennung des "Schwabinger U-Bahnhofes" eine Anregung an die SZ.

Es ist aber immer ein Glücksfall, wenn man in der That der Leserbriefe zu Worte kommt, ganz davon zu schweigen, ob eine Anregung überhaupt ein Echo findet..

Deshalb erlaube ich mir, an Sie mit der Bitte heranzutreten, Sie möchten als Schwabingforscher mit Ihrer doch viel gewichtigeren Stimme diese Anliegen an ihnen geeigneter Stelle befürworten. Wenn ich mich recht erinnere, sprachen Sie seinerzeit davon, das Ihnen "Mitterschwabing" als sinnvollste Benennung erschiene. Ob man wohl soviel lokalstadtd. geschichtliches Verständnis erhoffen darf?

Mit der Bitte, diese Behelligung nicht übelzunehmen bin ich

in alter besch?ung

ergebenst

Ihr Hans Martin
(Ges. f. Bayer. Landeskunde)

Straßenbenennung - Schwabinger Platz

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-69b

Absender: Theodor Dombart

05.08.1968

Sehr geehrte Herr Direktor

Beiliegenden Brief erhielt ich vom Ges. f. bayerischer Landeskunde, Herrn Hans Martin. Seine Auffassung, das via Zuschriften an Zeitungen nun sehr unsicher etwas erreicht werden kann, tele ich natürlich durchaus. Dafpr werden aber Sie eventuell von Amts wegen zu diesen Namen-Benennungen zugezogen oder sitzen am zuständigen Hebel, um mitschalten zu können damit die Namen so gewählt werden, daß Einheimische wie Fremde dadurch gleich richtig orientiert werden

Ob in dem speziellen Fall "Schwabinger Platz" oder "Mitterschwabing" gewählt wird, erscheint gleichgültig. Aber "Schwabing" wäre natürlich für alle Welt ein richtig gebrauchter Begriff.

Morgen abend sehen wir uns vielleicht.

Mit freundlichen grüßen und Dank im Voraus

Stets ihr

Th. Dombart

Mit 2 Beilagen